

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 44 (1957)
Heft: 19

Anhang: Froher Rechtschreibunterricht
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

bereitung, Heizung, Beleuchtung, Verlobung, Erinnerung, Verachtung, Richtung, Meldung.

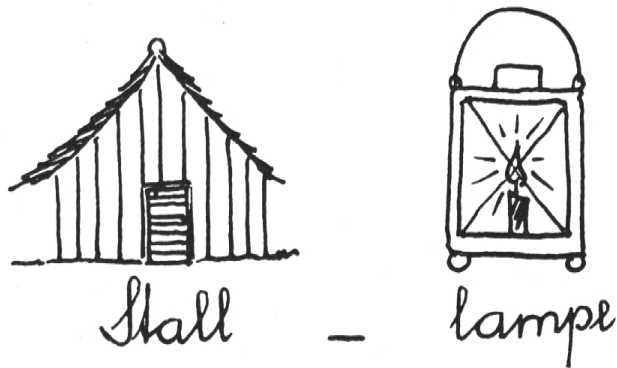
7. Das Schnürchen der Wurst

Lies dieses Wort:
bend.

A-

Geht das gut? Wohl kaum. Das ist nicht einmal mehr ein Zipfelchen von der Wurst, das ist nur noch das Schnürchen. So verteilt die Mutter die Wurst nicht; so verteilen wir auch die Silben nicht. Ein einzelner Anfangsbuchstabe wird nie abgetrennt!

8. Trenne die folgenden Wörter!



Rosstall, Schwimmeister, Balleder, Schifffahrt, Masstab, Schnellläufer, Schalloch, Wettturnen, Stoffabrik, Kammacher, Fettropfen, Brennessel, Stallampe.

9. Trenne nach der Regel (wie bei Nr. 5). (Ziehe die Selbstlaute wieder farbig aus, dann verteile die Mitlaute!)

Hausaufgaben
Schulausflug

Hast du etwas gemerkt? Die wichtigste Regel heißt nämlich:

Trenne dem Sinn nach!

Das gilt vor allem für die Wörter:

hin-ein	her-aus	vor-an	her-ab	hin-aus
her-unter	hin-unter	vor-aus	dar-über	dar-auf

10. Hausaufgabe: Mache selbst ein Silbenrätsel wie bei Aufgabe 1 und 2! (Suche Wörter zu einem bestimmten Thema, wie »Dinge

Froher Rechtschreibunterricht

12

Arbeitsgemeinschaft Rapperswil

3. Schreibt man nach einem Komma immer »daß«? Wenn nicht, so beweise dies anhand von zwei Sätzen aus der Erzählung!

4. Mit dem Ohr höre ich nicht heraus, ob es *daß* oder *das* heißt, weil beide genau gleich gesprochen werden. So schreibt man: Das Bübchen, *das* Bernhard hieß, hatte doch so blaue Augen. Das Schwesterchen, *das* in die Stube trat, besaß dunkle Haare. Suche sechs ähnliche Sätze!

5. Für das Wort »das« kannst du auch »welches« setzen: Das Bübchen, *welches* Bernhard hieß, hatte doch so blaue Augen. Lies die Sätze von Aufgabe 4, indem du »das« mit »welches« ersetzt!

6. Kannst du »daß« auch mit »welches« ersetzen? Versuche es beim Satz: Die Mutter sah ein, daß es mehr Windeln brauchte.

Wir merken uns:

Kann ich nach einem Komma statt *das* auch *welches* oder *dieses* setzen, so hat *das* sicher nur ein s!

Das Wort *daß* bindet zwei Teile des Satzes zusammen. Es ist ein *Bindewort* und könnte mit einer starken Brücke verglichen werden.

Ich war froh, daß es regnete.

7. Eine lustige Geschichte von den Schildbürgern. Setze »daß« oder »das« ein!

Bei den Schildbürgern gab es einmal ein Fischgericht zum Mittag-mahl. . . . schmeckte ihnen so gut, . . . sie sich jeden Tag ein sol-

ches Essen wünschten. ... meinten sie auf einfache Weise zu bekommen. Sie setzten ein paar Forellen in einen Teich und warteten, ... sie sich vermehrten. Jedesmal, wenn sie am Teiche vorbeigingen, sahen sie, ... es sich im Wasser hin und her bewegte. Da jubelten sie, ... Ziel bald erreicht wäre. ... war eine Freude, als der Herbst gekommen war. ... ganze Schildbürger-volk versammelte sich am Teiche. ... Wasser wurde abgelassen, ... Fangen sollte beginnen. Aber was war ...? Statt der vielen Forellen war nur ein Aal darin. Da waren sie auf den Freßsack so wütend, ... sie beschlossen, ihn in ... tiefe Wasser des Flusses zu werfen. Und als ... Tier sich dort drehte und schlängelte, riefen sie alle zusammen: »... ist ihm eine gerechte Strafe dafür, ... er unsere Forellen gefressen hat.«

Nach Gustav Schwab

8. Der Geizhals und der Affe. Setze »daß« oder »das« ein!

Ein Geizhals lebte in beständiger Angst, ... man ihn bestehlen würde. Er schaffte sich nun einen Affen an. Der Geizhals hoffte, ... dieses Tier keinem Menschen verrate, wo er ... Geld angehäuft habe. Eines Tages zählte der Reiche ... Geld, ... er in Beuteln verpackt unter seinem Kissen aufbewahrte. Als der Herr ... Haus einmal verlassen hatte, zog der Affe ... Geld aber hervor und spielte damit. Als ihm ... zu langweilig wurde, öffnete er ... Fenster und warf etliche Münzen hinaus. Die Leute, die ... sahen, griffen hastig nach den Goldstücklein. Dabei stießen sie sich hin und her, weil jeder am meisten zu erwischen trachtete. ... machte dem Affen großen Spaß, und er warf ... Geld mit vollen Händen unter ... Volk. Jetzt kam der Geizhals zurück. Als er sah, ... der Affe ... Geld auf ... Straßenpflaster warf, geriet er in Wut und rief: »... sollst du büßen!« Doch ein Mann, der ... Spiel beobachtet hatte, meinte: »Töte ... Tier nicht, ... Geld fortwirft, ohne ... es weiß, was es tut. Einen vernünftigen Gebrauch davon zu machen, ... wißt ihr alle beide nicht!«

Nach Reimann

9. Das Zwillingbübchen unserer Geschichte »So zwei, wie wir zwei...« hatte:

2 Füße	Es braucht darum ein <i>Paar</i> Finken.
2 Augen	Es besitzt also ein <i>Paar</i> Augen.

5. Der Zauberkünstler trennt so:



Trenne: backen, Ecke, Glocke, Kuckuck, Rücken, Brücke, Mücke, gackern, Strecke, trocken, strecken, pflücken, gucken, stricken, flicken, packen, hacken, sticken.

Male alle a, e, i, o, u und ü mit Farbe aus, alle andern Buchstaben (Mitlaute) mit Tinte!

Frage: Wieviele mit Tinte geschriebene Buchstaben kommen zur neuen Silbe?

Trenne so:

hack - he

Trenne nach der gleichen Regel: pflückte, streckte, guckte, strickte, hackte, packte, flickte, stickte!

6. Komisch, und doch richtig!
(Es geht genau nach der Regel.)

Ach - tung

Trenne: Versicherung, Zeitung, Entscheidung, Entschuldigung, Bewilligung, Behauptung, Vermutung, Sitzung, Lieferung, Vor-

Schreibe alle Tunwörter untereinander und wähle die Farbe wie bei Aufgabe 1!

3. Beantworte folgende Fragen:

(Bist du nicht sicher, so findest du in den Rätseln die richtige Lösung.)

Wird das tz getrennt?

Wird das pf getrennt?

Wird das sp getrennt?

Wieviele nicht farbige Buchstaben (Mitlaute) kommen zur nächsten Silbe?

4. Merke dir, daß die folgenden Buchstaben immer ein eigener Baustein sind:



Spalte diese Klötze nie, lasse stets beisammen sie!

Darum trennt man:

Kir_ ch e

Wä_ sch e

Mei_ st er

Zeichne ähnliche Wörter mit diesen Bauklötzen und trenne sie an der richtigen Stelle!

2 Hände Es benötigt ein *Paar* Handschuhe.
2 Ohren Es hat somit ein *Paar* Ohren.
2 Beine Es braucht also ein *Paar* H. . .

Suche weitere Dinge, die ein Paar sind! Zeichne sie ins Heft und schreibe z. B. dazu: Ein Paar Schuhe.

10. Die Mutter muß für die Zwillinge viele neue Dinge anschaffen.

Sie kauft *einige* Windeln, also ein *paar* Windeln.

Sie kauft:	einige Schlüttli	also . . .
	einige Hemdchen	also . . .
	einige Leintücher	also . . .
	einige Kissenanzüge	also . . .
	einige Pullover	also . . .

Suche zehn weitere Beispiele!

Merke dir:

Sind's zwei, so ist's ein Paar.
Mit kleinem p ist's eine Schar!

das *Paar*
Max + Moritz
2

ein *paar*
ein paar Äpfel
3 oder mehr

11. Nur ein paar Zündhölzchen. Setze paar oder Paar ein!

Zwei Buben sammelten Geld für das Rote Kreuz. Die letzten . . . Häuser noch, und dann war ihre Aufgabe gelöst. Sie kamen in einen Ausgang und traten ein . . . Stiegentritte aufwärts. Doch was hörten sie? Der Hausherr schalt die Magd, weil sie ein . . . Zündhölzchen weggeworfen hatte. Die Buben kehrten um, weil sie dachten: Hier werden wir doch nichts erhalten.

Der Hausherr hatte die . . . Worte der Buben gehört, aber nicht verstanden. »Was wollt ihr?« fragte er das Buben . . ., welches die Sammeliste zeigte. Nicht nur ein . . . lumpige Fränklein, son-

der gleich hundert Franken zeichnete der Herr. Zwei ... Ohren hörten dies, und zwei ... Augen sahen verdutzt auf den Bogen. Doch der Herr fügte bei: »Hätte ich das Kleine nicht geachtet, so könnte ich jetzt nicht soviel geben!«

Nach Günter von Göckingk

12. Wir hörten: Immer wieder kam Besuch.
Immer wieder leuchtete das Blau der Augen.
Immer wieder ...

Suche sechs weitere Beispiele!

Wieder

heißt nochmals (nochmals ein e!)

13. Der Löwe und die Maus. Setze die folgenden Wörter an die



richtige Stelle: Wieder, wiederum, wider, widersprach! (wider = gegen)

Es war ... Mittag geworden. Heiß brannte die Sonne ... die Erde. Im Schatten eines mächtigen Baumes schlafend lag ein Löwe. Eine Maus spielte in seiner Nähe. Lustig, wie fest dieser Löwe schlafen konnte! Schon ... war ihm das Mäuslein über das Gesicht gehuscht. Aber plötzlich war er aufgewacht. In seiner Wut wollte er den Störefried töten. Das Mäuslein aber ... sprach ihm: »Laß mich leben. Gerne will ich Dir einmal helfen, wenn du in Not bist.« Der Löwe lachte darüber, doch dachte er voller Neugierde: Wie soll das zugehen?

... war es Mittag. Der Löwe war in eine Strickfalle geraten. Aber als guter Helfer kam ... das Mäuslein daher, knabberte an den Seilen herum, bis sich der Löwe befreien konnte. ... ihren Willen waren sie gute Freunde geworden.

Nach dem »Junior«

Rätsel-Ecke

1. Suche die Tiere, die sich hier versteckt haben!

Ha	Lö	sel	Zie	Bie	se
Krö	se	Gem	Hum	ne	Schlan
Mei	ge	ge	mel	we	te
Ti	Am	se	ger	te	Rat

Schreibe alle Tiernamen untereinander und ziehe die a, e, i, u, ö (Selbstlaute) mit roter Farbe aus!

2. Was machen die Kinder in der Pause?

hüp	stap	sit	sprin	flit
lis	fen	stamp	zen	schwat
peln	trot	fen	gen	zen
zen	schnup	zen	fen	fen